

Pädagogisches Konzept für die „Offene Ganztagschule“ an der Grundschule Laboe

Claudia Telli, Schulleiterin



Stand: 17.02.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Träger, Finanzierung und Vernetzung

- 1.1. Träger
- 1.2. Finanzierung
- 1.3. Kooperation und Vernetzung

2. Leitgedanke / Selbstverständnis

3. Zielgruppe

4. Pädagogische Gestaltung der offenen Ganztagschule

- 4.1. Verhaltensregeln
- 4.2. Inhalte und zeitliche Gestaltung
- 4.3. Freizeit
- 4.4. Mittagstisch
- 4.5. Tagesablauf
- 4.6. Kurse und Projekte
- 4.7. Feste und Raumgestaltung
- 4.8. Evaluation

5. Aufgaben und Tätigkeitsbeschreibung des Teams

- 5.1. Teamleitung
- 5.2. BetreuerInnen
 - 5.2.1. Qualifikation des Betreuungspersonals
 - 5.2.2. Aufgaben der Betreuungspersonen

6. Räumliche Ausstattung

7. Zusammenarbeit in der Schul-Familie

- 7.1. Zusammenarbeit zwischen offener Ganztagschule und Schule
- 7.2. Zusammenarbeit mit den Eltern

8. Schlussgedanke – Ausblick

1. Träger, Finanzierung und Vernetzung

1.1. Träger

Trägerin der Offenen Ganztagschule (OGTS) ist die Gemeinde Ostseebad Laboe. Diese beschäftigt hierfür ein Team von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zusätzliche Fachkräfte für Kurs- und Betreuungsangebote. Dadurch wird eine angemessene Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder sichergestellt. Die Teamleitung obliegt der Leitung der OGTS.

1.2. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch Teilnehmerbeträge sowie durch das Bundesland Schleswig-Holstein und die Gemeinde Ostseebad Laboe.

1.3. Kooperation und Vernetzung

Ganztagschulen entwickeln durch die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren außerschulischen Kooperationspartnern ein neues Verständnis von Schule. Sie erhöhen die Bildungschancen junger Menschen, fördern deren individuelle Fähigkeiten und Neigungen und tragen zum Abbau von Benachteiligungen bei. Mit ihren Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangeboten ergänzen sie den planmäßigen Unterricht.

Die Offene Ganztagschule ermöglicht ein differenziertes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich am Bedarf der Schülerinnen und Schüler und der Eltern orientiert. Sie zeichnet sich durch die Öffnung von Schule zu ihrem Umfeld und durch das Prinzip der freiwilligen Teilnahme aus. Sie gestaltet Schule zu einem ganztägig geöffneten Haus des Lernens und Lebens. Unterstützt werden die Offenen Ganztagschulen von der Serviceagentur „Ganztägig lernen“, die vom Bildungs- und Sozialministerium sowie von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung getragen wird.

Genehmigte Offene Ganztagschulen können, sofern sie die Voraussetzungen der geltenden Förderrichtlinie erfüllen, für ihre Angebote eine Landesförderung erhalten. Um eine erfolgreiche, ganzheitliche und familienorientierte Betreuung von Schulkindern zu gewährleisten, bemüht sich die offene Ganztagschule um eine enge Zusammenarbeit mit der Schule, der Schulsozialarbeit und den ortsansässigen Einrichtungen.

2. Leitgedanke / Selbstverständnis

Die OGTS an der Grundschule Laboe möchte die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule unterstützen. Sie bietet einen spielerisch-kreativen und sportlichen Ausgleich zum Schulalltag, stärkt die soziale Kompetenz der betreuten Kinder und bietet ihnen eine altersgemäße, kulturelle Werteorientierung. Die Betreuung ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des regulären Unterrichts. Das Team ist Ansprechpartner für Eltern und Kinder und bemüht sich um eine bestmögliche Förderung.

Feste Abläufe, klare Regeln und Rituale dienen der sozialen Kompetenz und ermöglichen die individuelle und freie Entfaltung bzw. Entwicklung der einzelnen Kinder.

Die Kinder haben die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen, können in ruhiger Atmosphäre Hausaufgaben erledigen, sich entspannen, lesen oder Musik hören, im freien Spiel oder in Kreativgruppen zur Ruhe kommen und sich bei fast jeder Witterung im Freien austoben. Freispiel und Hilfestellung zum Aufbau sozialer Kontakte der Kinder untereinander stehen dabei im Vordergrund.

Das Team arbeitet kooperativ mit der Schulleitung und den primär für die Erziehung zuständigen Eltern.

3. Zielgruppe

Zielgruppe des Betreuungsangebotes sind alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Laboe. Grundsätzlich können alle Schülerinnen und Schüler an dem Betreuungsangebot teilnehmen. Die Aufnahme richtet sich nach dem vorhandenen Personal- und Raumangebot. Soziale Härtefälle und besondere familiäre Umstände werden bei der Aufnahme berücksichtigt.

Die Anmeldung zur OGTS erfolgt über ein Anmeldeformular unter Anerkennung der Benutzungs- und Gebührenordnung / Satzung.

4. Pädagogische Gestaltung der offenen Ganztagschule

4.1. Verhaltensregeln

Die Schulordnung ist auch für den Nachmittagsbereich verbindlich, um die Kinder in der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen zu unterstützen und ein einheitliches pädagogisches Handeln zu gewährleisten.

4.2. Inhalte und zeitliche Gestaltung

Zur Mitte des Schulhalbjahres setzt sich das Team der OGTS mit der Schulleitung zusammen, um den Rahmen und die Richtlinien für die pädagogische Gestaltung der Arbeit sowie Angebote und Aktivitäten im kommenden Betreuungshalbjahr festzulegen.

4.3. Freizeit

Neben dem freien Spiel, das die Initiative und Kreativität der Kinder fördert, bietet die Betreuung an der Grundschule Laboe Spiele und Bewegung im Freien oder im Rahmen von sportorientierten Angeboten an, da die Kinder als Ausgleich zum Schulalltag möglichst viel Bewegungszeit verbringen sollten. Hierfür stehen der Schulhof, verschiedene Sport- und Spielgeräte für drinnen und draußen, Räume auf dem Schulgelände und die Sporthalle zur Verfügung.

Je nach Witterung sind auch kleinere Ausflüge im Ortsgebiet (z.B. Spielplatz, Bücherei, Strand...) möglich. Darüber hinaus erhalten die Kinder gelenkte Angebote innerhalb der festen Angebotsstunden im kreativen Bereich, musisch-künstlerische, handwerklich-technische oder naturwissenschaftliche Angebote sowie Bewegung, Spiel und Sport.

4.4. Mittagstisch

Einen besonderen Schwerpunkt innerhalb der Betreuung bildet das gemeinsame Mittagessen. Es soll allen Kindern die Chance bieten, im Rahmen von Gesundheits- und Werteerziehung die „Grundregeln des Essens“ zu erlernen und einzuüben. Dazu gehören das Decken und Abräumen des Tisches, das Verhalten vor, während und nach dem Essen (Esskultur), Grundwissen über gesunde Ernährung, Rücksichtnahme und das Ermöglichen neuer (Sinnes-) Erfahrungen. Aufgrund der unterschiedlichen Unterrichtszeiten in der Eingangsphase sowie in den Klassen drei und vier, werden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt, die nacheinander essen.

Von einem externen Caterer werden täglich zwei warme Essen in angemessenen Portionen angeliefert, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Essensausgabe warmhalten, ggf. aufbereiten und auffüllen. Während des Essens finden keine parallelen Beschäftigungen statt, um die nötige Ruhe zu gewährleisten. Eine Abmeldung vom gemeinsamen Essen ist nicht möglich, jedoch werden selbstverständlich kulturelle und gesundheitliche Bedürfnisse berücksichtigt.

4.5. Tagesablauf

- 7.00 Uhr Frühbetreuung
- 12.00 Uhr Mittagessen Klassenstufe 1 und 2
- 12.30 Uhr Hausaufgabenzeit, anschließend freies Spielen Klasse 1 und 2
- 13.00 Uhr Mittagessen Klassenstufe 3 und 4, Bewegungsfreizeit Klasse 1 und 2
- 13.30 Uhr Hausaufgabenzeit, anschließend freies Spielen Klasse 3 und 4
- 14.00 Uhr Angebote
- 15.00 Uhr Angebote
- 16.00 Uhr Ende der Betreuungszeit

4.6. Kurse und Projekte

Die OGTS bietet verschiedene Kurse und wechselnde Projekte an, z.B. Schach, Plattdeutsch, Back- und Kochkurs, Sportgruppen, Schulgartengestaltung usw. Wo immer möglich werden diese in Zusammenarbeit mit Partnern gestaltet. Seit vielen Jahren sind die örtlichen Sportvereine (Turnverein Laboe, VfR Laboe, LTC Blau-Weiss) und Kulturschaffenden (Laboer Lachmöwen, Schule trifft Kultur, Freya-Frahm-Haus) zuverlässige Partner.

4.7. Feste und Raumgestaltung

Kinder brauchen Rituale. Aus diesem Grund werden die Feste des Jahreskreises auch in die Raumgestaltung (sofern die Räume vormittags nicht als Klassenräume genutzt werden) einbezogen und im Rahmen der Betreuung gefeiert. Dazu gehören beispielsweise Weihnachten, Ostern und die Jahreszeiten.

4.8. Evaluation

Einmal jährlich erhalten die Eltern einen Fragebogen, welcher dem Team zusätzlich zum direkten Austausch eine anonyme Rückmeldung über dessen Arbeit sowie die Angebote während des Betreuungsjahres geben soll. Die Auswertung dieses Fragebogens fließt in die zukünftigen Planungen ein und dient der Fortschreibung dieses Konzeptes im Sinne einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität der pädagogischen Arbeit sowie der Rahmenbedingungen für die offene Ganztagschule, wie etwa Gestaltung der Räume, Qualität des Essens, Zusatzangebote u.a.

5. Aufgaben und Tätigkeitsbeschreibung des Teams

5.1. Teamleitung / Leitung OGTS

Der Teamleitung obliegt die Koordination des Ganztages sowie die pädagogische Leitung. Ein regelmäßiger Austausch mit der Schule ist in einer festgelegten wöchentlichen Besprechungszeit unerlässlich. Einmal im Halbjahr gehen Schulleitung und OGTS-Leitung in Klausur, um Aktuelles zu evaluieren und Zukünftiges zu planen. Die Schulsozialarbeit begleitet in beratender Funktion diese Treffen.

Das Aufgabengebiet für die Leitung der OGTS umfasst insbesondere:

- **pädagogische und organisatorische Leitung der OGTS**
- die Planung und Organisation von Mittagessen, Hausaufgaben und Kurs-Angeboten
- die Planung und Regelung des Personaleinsatzes (feste Mitarbeiter und Honorarkräfte), Durchführung und Protokollieren regelmäßiger Teamsitzungen
- Ansprechpartner für Vertretungen und Krankmeldungen
- das Anbieten eigener pädagogischer Kurs-Angebote sowie die Übernahme der Betreuung bei personellen Engpässen, Elternarbeit
- Werbemittel (Einladungen, Aushänge, Infoblätter) vorbereiten
- Kommunikationspflege mit Schulleitung, Lehrern, Eltern und anderen Mitarbeitern der Schule
- Teilnahme an Lehrerkonferenz (je nach Thema)
- Organisation der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter (Grundausbildung, Erste-Hilfe-Kurs, pädagogische Weiterbildung).
- Beratende Funktion bei Einstellungsgesprächen und Personalauswahl
- Anleitung, Einarbeitung und Ansprechpartnerin von neuen Mitarbeitern
- die aktive Mitarbeit bei der Fortschreibung des pädagogischen Konzepts, sowohl in pädagogischen als auch in organisatorischen Fragen, in Absprache mit der Schulleitung
- die Netzwerkarbeit mit der Schulleitung, der Verwaltung der OGTS und den örtlichen Vereinen und Verbänden
- die Mitwirkung bei der jährlichen Haushaltsplanung der OGTS einschließlich der Budgetausführung
- die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ostseebad Laboe als Trägerin der Einrichtung sowie mit der Amtsverwaltung

5.2. BetreuerInnen

5.2.1. Qualifikation des Betreuungspersonals

Für die offene Ganztagschule kommen geeignete Personen in Betracht, die über eine pädagogische Qualifikation und/oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungsarbeit verfügen. Grundsätzlich sind Personen geeignet, die neben der Freude und Geschick bei der Arbeit mit Kindern über Kooperationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Belastbarkeit verfügen. Darüber hinaus sollen

sie fähig sein zur Wahrnehmung einer Vorbildfunktion und des erzieherischen Auftrags. Die Betreuerinnen und Betreuer erhalten unabhängig von ihrer Grundqualifikation/Berufsausbildung die Möglichkeit, kostenlos an einer Basisausbildung für Ganztagsbetreuerinnen teilzunehmen, die von der Serviceagentur „Ganztägig Lernen“ angeboten wird. Sollte bei Einstellung keine pädagogische Grundqualifikation nachgewiesen werden, ist die Teilnahme zum nächstmöglichen Termin verpflichtend.

Die Qualifikation des Betreuungspersonals prüft der Träger vor der Einstellung. Im Rahmen der Einarbeitung hospitieren die Betreuerinnen und Betreuer bei erfahrenen Kräften. Die halbjährlich stattfindende Teamsitzung dient neben dem organisatorischen Zweck auch der Reflektion der eigenen Arbeit.

5.2.2. Aufgaben der Betreuungspersonen

Die Aufgaben der Betreuerinnen und Betreuer sind:

- persönliche Zuwendung zu den Kindern
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Teilnahme an Fortbildungen
- Teilnahme an Sonderveranstaltungen nach vorheriger Absprache Teilnahme an Projekttagen, Konzeptsitzungen u. ä.
- Führen eines „pädagogischen Tagebuches“ (Besondere Vorfälle, Auffälligkeiten, Elternmitteilungen usw.)
- Führen und Beaufsichtigen der Hausaufgabengruppen
- Basteln, Sport, Spiele usw. nach Einteilung der Teamleitung, Aufsicht, Toben, freies Spiel
- Verantwortung für die Spiel- und Bastelmaterialien und die Räumlichkeiten
- Anwesenheit der Kinder täglich überprüfen, Klärung der Krankmeldungen
- Elternkontakte pflegen (persönlich oder telefonisch)
- Kinder vor dem Essen in Empfang nehmen
- zum gemeinsamen Tischdecken anleiten und animieren
- Kinder während des Essens am Tisch unterstützen
- Aufräumen der Räumlichkeiten bei Ende der Betreuung
- Beachten des Infektionsschutzes und der Lebensmittelhygiene
- Kinder zur selbständigen Mithilfe anleiten
- Allgemeine Verwaltung

6 Räumliche Ausstattung

Für die OGTS der Grundschule Laboe stehen mehrere separate Gruppenräume mit verschiedenen Bereichen zum

- Bauen, Malen, Spielen, Bewegen
- Basteln, Werken
- Lesen
- Essen und
- Hausaufgaben anfertigen

zur Verfügung. Der Ruheraum und das Inselzimmer der Schule mit besonderen Spielen werden nach Absprache mitgenutzt. Die Klassenräume können bei akutem Raumbedarf zeitweise mitgenutzt werden.

Der Schulhof und die Pausenhütte stehen der OGTS während aller Betreuungszeiten zur Verfügung. Nach Schulschluss kann die Sporthalle bis zum Beginn des Vereinssports ohne Einschränkungen genutzt werden (i.d.R. bis 16.00 Uhr).

7 Zusammenarbeit in der Schul-Familie

7.2 Zusammenarbeit zwischen offener Ganztagschule und Schule

Der Erfolg der Betreuung hängt auch von der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule und allen am Schulleben Beteiligten ab. Zur Klärung inhaltlicher und organisatorischer Fragen treffen Schulleitung (Sekretariat) und OGTS-Leitung genaue Absprachen über alle Änderungen während des Jahres, kurzfristige räumliche Veränderungen, Klassenfahrten, kurzfristige Änderungen oder Krankmeldungen sowie das Verhalten bei Feuersalarm.

Die Lehrkräfte informieren über die Arbeitsweisen der Schule oder einzelner Klassen, spezielle Anforderungen an die Hausaufgaben etc. Umgekehrt informiert die offene Ganztagschule die Lehrkräfte über das pädagogische Konzept der offenen Ganztagschule und hält im Bedarfsfall - nach vorheriger Information der Eltern - Rücksprache über das Verhalten eines Kindes. Alle am Erziehungsauftrag der Kinder Beteiligten sollen zu deren Wohl im Gespräch bleiben. Die offene Ganztagschule ist nicht zuletzt auch auf die Unterstützung des Hausmeisters und Raumpflegepersonals angewiesen.

7.3 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die offene Ganztagschule ist an einer guten Zusammenarbeit mit den Eltern sehr interessiert. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen, der Vertrauensbildung und gibt Aufschluss über die Situation des Kindes, Erziehungseinstellungen und Erwartungen. Die Eltern sollen am Betreuungsalltag der Kinder teilhaben können und dazu beitragen, die Betreuungseinrichtung als feste Größe im Alltag der Kinder zu etablieren. Am Infobrett können sich die Eltern aktuelle Informationen einholen. Teamleitung und Betreuungspersonal nehmen nach Absprache mit der Schulleitung an Elternabenden und Elternbeiratssitzungen teil, um über ihre Arbeit zu informieren oder Feedback zu erhalten.

Von den Eltern wird erwartet, dass sie das Betreuungspersonal rechtzeitig über Krankmeldungen oder andere Ab- und Ummeldungen informieren. Wichtig für die pädagogische Arbeit des Betreuungsteams ist, dass die Eltern während der Essens- und Hausaufgabenzeiten nur in Notfällen die Kinder abholen. Am Schuljahresanfang erhalten die Eltern einen Anmeldebogen, in den alle wichtigen Informationen über das Kind, abholberechtigte Personen, Notfallnummern usw. eingetragen werden.

Alle Änderungen während des Jahres sollten im Interesse der Kinder möglichst zeitnah gemeldet werden. Das Team nimmt gerne Anregungen von den Eltern auf, um die Arbeit weiter verbessern zu können.

8 Schlussgedanke - Ausblick

Das Leben in der Schulgemeinschaft der Grundschule Laboe verstehen wir als Sich-Bewegen in einem Lebensraum, an dem das Befinden und die kindlichen Bedürfnisse in erster Linie durch den Unterricht bedingt sind. In ihrer Verschiedenheit reagieren Kinder auf die damit verknüpften Anforderungen mit ganz unterschiedlichen Verhaltensweisen und Bedürfnissen, auf die individuell eingegangen werden soll. Unsere Schule ist kein Ort, an dem Kinder und Heranwachsende nur zu dem Zweck zusammenkommen, um Unterrichtsinhalte vermittelt zu erhalten, Hausaufgaben abzuarbeiten oder „betreut zu sein“. Nicht der Leistungsdruck soll im Vordergrund stehen, sondern die Hinführung zur Selbständigkeit und sozialen Kompetenz und die Schaffung einer angenehmen Lernatmosphäre. Die Bildung, Erziehung und Betreuung unserer Kinder geht uns alle an. Sie ist weder ausschließliche, wenn auch vorrangige Aufgabe der Eltern, noch kann sie an die Schulen und Kindertagesstätten abgegeben werden. Nur gemeinsam können wir die heranwachsende Generation auf die Ansprüche und Herausforderungen des Erwachsenseins vorbereiten.

Die Offene Ganztagschule an unserer Schule möchte Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und einen Beitrag zur seelischen und körperlichen Gesundheit der Kinder leisten.